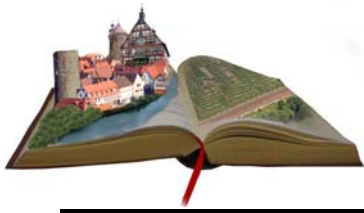




Besigheimer Häuserbuch

Bühl 1 (ehem. Geb. Nr. 10)

- 1660 Der Schuhmacher Balthas Hebich besitzt: *"Ain Behausung und Keller uf dem Bühl, zwischen jung Johann Maurern und Michel Mayern"*.
- 1675 Als nächster Besitzer ist *"Herr Pfarrer zu Gemrigheimb, Magister Johann .Georg Schmid"* verzeichnet. Der aus Biberach stammende Magister Johann Georg Schmid von Schmidfelden (2.9.1637 - 7.7.1693) ist Diakon zu Besigheim in den Jahren 1660 bis 1675, dann Pastor zu Gemmrigheim in den Jahren 1675 bis 1692. Er übernimmt das Haus als Pfarrer zu Gemmrigheim wohl 1675 oder kurz danach.
- 1681 Vor 1681 verkauft Pfarrer Schmid das Haus auf den Bühl an den Kürschner Hans Heinrich Samhecker. (Stattdessen erwirbt Schmid das Haus des Geistlichen Verwalters Schönauer Stadtschreibereigasse 9).
- 1684 Samhecker verkauft das Haus auf den Bühl an den Schneider Stephan Heßler.
- 1698 Heßler vertauscht das Haus auf den Bühl an den Weingärtner Hans Leonhard Theusinger (Deisinger). Er bekommt dafür dessen im Jahr 1767 dann abgehendes Häuschen bei Haus Entengasse 7.
- 1707 Nach Theusingers Tod geht das Haus an die Witwe und an die Kinder.
- 1711 Die Erben Theusingers verkaufen an den "Quardereitter" Johannes Wohlfahrt.
- 1729 Johannes Wohlfahrt verkauft das Haus auf den Bühl an den Sattler Martin Hemppel. (Stattdessen erwirbt Wohlfahrt das Haus Amtsgerichtsgasse 2.)
- 1760 Nach Hemppels Tod geht Haus auf dem Bühl an die Witwe und deren zweiten Ehemann, den Leinenweber Jacob Müller.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Nr. 10 - Ein Haus und Keller"*.
- 1807 Jacob Müllers Witwe verkauft die Hälfte des Hauses an den Weingärtner Ernst Eisenkrämer.
- 1813 Die Erben der Witwe Müller verkaufen die andere Hälfte des Hauses an Eisenkrämer.
- 1844 Eisenkrämers Witwe vererbt das Haus an die Schwester und deren Ehemann Johann Heinrich Müller.
- 1848 Johann Heinrich Müller vertauscht das Haus an den Weingärtner jung Gottfried Saussele, alt Conrads Sohn. Er bekommt dafür dessen Haus Vorstadt 1.
- 1880 Gottfried Saussele vererbt an die Tochter Katharina, Ehefrau des Weingärtners Jacob Friedrich Spahr: *"Nr. 10 - Ein einstockiges Wohnhaus und Keller (85 qm), Hof (13*



Besigheimer Häuserbuch

qm), unten in der Stadt, auf der Neckarseite, im Bühl, neben Andreas Schneider und Gottlob Joos und Conrad Harigels Witwe".

1900 Umschreibung ins Grundbuch.